Weltstadt der Liebe - Paris

Paris sei, so hörte ich ist alles andere als für Rollstuhlfahrer geeignet. Trotzdem wagt ich diese Fahrt mit dem TGV von Stuttgart in die Weltmetropole der Liebe. Bereits im TGV konnte ich in Erfahrung bringen das es zwar ein Abteil für Menschen mit Behinderung gibt, aber das WC eher für schlanke Personen geplant ist. Der Rollstuhl passte nicht rein, somit worde der Toilettengang öffentlich. In Knapp 3 ¾ Stunden waren wir in Paris Est. Der Service funktionierte bestens. Mit dem Bus waren wir sehr schnell im Hotel IBIS in Paris-Clichy, das über 7 gut eingerichtete barrierefreie Zimmer mit TV verfügt. Der Zugang ist gut mit einem Aussenlift erreichbar. Für Selbstfahrer steht eine Tiefgarage zur verfügung. Ich rate aber ab mit dem eigenen PKW nach Paris zu fahren. In der der Stadt ist das eigene Auto ehe nicht nützlich, da es sehr wenige freie Parkplätze gibt und das fahren eine zimlich hohe nervliche Belastung sein kann. Zudem liegt das Hotel sehr gümstig da nur wenige Meter vom Hotel alle wichtigen Buslinien abfahren und alle wichtigen Orte anfährt. Der Montmarte ist schnell erreicht, genau so das Centrum oder der Eifelturm. Alle Bus sind mit Rampen versehen und hatten freundliche und hilfsbereite Busfahrer.

Meine Begleiterin hatte somit wenig Mühe mit dem Rollstuhl. Taxis gibt es natürlich auch, aber zu teuer und als Fremder in dieser Stadt, ist man schnell mal ein Umwegopfer. Alle bedeutenden Sehenswürdigkeiten kann man mit den öffentlich Bussen errreichen. Busfahren kostet für behinderte Personen und desen Begleitung nichts.

Sehenswürdigkeiten gibt es ja jede Menge, so das man mit einem Besuch in dieser Stadt bestimmt nicht alle besuchen kann. Natürlich sollte man die wichtigsten gesehen haben. Der Vorteil als behinderter Mensch ist der, dass man sich nie in den endlosen Besucherschlangen einreihen muss, sondern ohne weiteres nach vorne gehen beziehungsweise rollen kann.

Ein absolutes muss ist natürlich der Eifelturm. Man sollte in in der Übergangszeit vom Tag zur Nacht besuchen ein unvergessliches Erlebnis, auf das Lichtermeer dieser Metropole. Der Blick auf die Seine die Paris mit der Burgund und dem Ärmelkanal verbindet. Sie war ein wichtiger Faktor für die entwicklung dieser Stadt.. Von da kann man auch schon die weitern Besuchspunkte dieser Stadt sehen.

Nur wenige Meter vom Eifelturm befindet sich das Museum du quai Branly für Völkerkund e, man erkennt es an der grün bewachsen Fassade.

Das Musee du Louvre mit seinen 35000 Werken. Auch hier gilt einfach bis nach vorne gehen und schon ist man drin. Das Museum ist mit Lift gut ausgestattet so das man überall hin kommt.Die Ausstellung deckt einen Zeitraum von der Antike bis ins 19. Jahrhundert ab. Ein Tag reicht nicht wenn man alles sehen möchte. In einem ehemaligen Bahnhof entstand das Museum d´Orsay. Ein schönes historisches Gebäude das mit großer Sorgfalt resauriert wurde und vermutlich weltweit einer der einzigartigsten Sammlung französischer Imprsdionisten ist. Sehr sehenswert!. Nicht weit davon ist das Art et Kunstund Kulturzentrum Cntre Georges Pomdidou. Hier haben die „Modernen“ ihre Heimat gefunden.

Wer jetzt noch die Kraft hat sollte sich mit den Bus in Richtund Montmarte begeben, dieses Viertel glänzt nicht nur als Ort von vielen Künstlern sondern auch durch eine Vielzahl von guten Restaurants mit bester französischer Küche. Natürlich gehört eine Besuch der Sacre Coere dazu. Sie hat einiges sehenswertes. Das große Mosaik, die Krypta und die konische Kuppel. Aber auch die Stimmung um die Kirche herum ist einmalig. Die Kirche ist tagsüber gut zu besuchen und hat auch ein Behinderten- WC.

Allerdings sind die Wege mit dem Kopfsteinpflaster für Rollis mit kleinen Lenkräder schwer zu befahren, aber die Mühe lohnt sich weil es herrliche Gassen gibt die sich zu fotografieren geradezu anbieten.
Für die Nacht ist es besser unten auf dem Clichy Boulevard die bekannten Lokalitäten zu besuchen. Zum Beispiel das Moulin Rouge in dem der bekannte Maler Henry Toulouse Lautrc die schönen Plakate malte. die es an jeder Ecke zum kaufen gibt. Man sollte sich vielleicht die Revue im Moulin Rouge ansehen. Es ist sehr gut besucht und es gibt auch dort eine lange Menschenschlange. Am besten gleich im Hotel bei Ankunft vorbestellen. Wer diese Tour hinter sich hat, kann sich vom Hotelzimmer noch einen Blick auf den beleuchteten Eifelturm gönnen bevor die Augen zufallen.
Am nächsten Tag nach einem französischen Frühstück gibt es noch einiges zu besichtigen. Mit dem Bus geht's zum Arc de Triomphe, leider war die Aussichtsplattform nur mit einem Aufzug erreichbar dem Treppen vorgebaut waren. Von dort sieht man auch die moderne Stadt von Paris mit seinen modernen Triumpfbogen und seinen Glasbüropalästen. Von da geht's weiter zu Champs Elysees, die Strasse der Reichen. Wenn man in eines der Lokale geht sollte man nicht nur einen dicken Geldbeutel haben sondern auch wissen das die Preise in der vorderen Reihe anders sind als in der hinteren Reihe,. Die Kellner kassieren das ab! Am Ende des Champs Elysees ist auf der rechten Seite der Grand Palais. In diesem imposanten Gebäute finden bedeutende Austellungen statt. Karten sollte man zu solchen Anlässe bereit zeitig in Deutschland buchen Über den Place Concord geht es weiter zum Louvre und zur Il de la Cite auf dem die Notre Dame zu besichtigen ist. Es ist eine wunderschöne Kirche. Auch hier ist damit zu rechnen mit vielen Besuchern. von da geht es ein paar hundert Meter weiter zum Hotel de Ville. So nennt sich das Ratshaus, vermutlich weil die Beamten dort schlafen wie im Hotel…
Über die Rue de Renard gelangt man zum Kulturzentrum Pompidou. Da gibt es Lokalitäten die zum Kaffe oder Mittagessen einladen. Auch dort gibt es ein Rolli-WC. wer jetzt noch Zeit und Lust hat kann noch nach St Germain mit dem Bus fahren und in den vielgerühmten Cafes relaxen. Man sollte seine Reise nach Paris so gestalten das man recht früh ankommt und mindestens 2 Tage verbringt. Am Abreisetag sollte man den möglichst spätersten Zug nehmen so gewinnt man mindesten 2 halbe Tage hinzu. Oder machtes es wie der Verfasser des Artikel und besucht diese wahnsinnsstadt öfters.

IBIS Hotel Paris Berthier de Clichy
163 bis Avenue de Clichy
F-75017 Paris